

Unsere Kreistagsliste

Listenplatz 1

Thomas Völker,
Hofheim



Listenplatz 2

Alina Bohm,
Kriftel



Listenplatz 3

Jörg Janata,
Schwalbach



Listenplatz 4

Konstantin Lotz,
Bad Soden



... und viele weitere unter
dielinke-mtk.de/kreistag-2026/

Sie wollen **selbst**
aktiv werden?
Oder eine **Frage** stellen?

Werden Sie Mitglied:



die-linke.de/mitmachen/mitglied-werden/

Folgen Sie uns auf Instagram:



instagram.com/dielinke.mtaunus/

Folgen Sie uns auf TikTok:



tiktok.com/@dielinke_mtk/

Kontaktieren Sie uns:

Info@dielinke-mtk.de

Die Linke

Kreisverband
Main-Taunus

**Sozial.
Gerecht.
Vor Ort.**

Unser Kurzwahlprogramm
für den Main-Taunus-Kreis

zur

Kommunalwahl

Am 15.03.

Eine gerechte, friedliche und nachhaltige Zukunft für alle

Die Linke ist die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Wir setzen uns für eine Welt ohne Krieg, Armut und Ausgrenzung ein. Wir wollen, dass alle Menschen im Main-Taunus-Kreis gleichberechtigt leben können. Dafür braucht es bezahlbares Wohnen, gute Bildung, sicheren Nahverkehr und einen starken Schutz unserer Umwelt. Demokratie, Frieden und soziale Gerechtigkeit gehören für uns untrennbar zusammen.

Gleiche Teilhabe für alle

Die Linke steht an der Seite aller, die unter hohen Mieten, ungleichen Chancen und Ausgrenzung leiden. Wir wollen, dass alle Menschen im Main-Taunus-Kreis gleichberechtigt und ohne Angst vor Armut leben können. Bildung, Kultur und Freizeit müssen für alle Kinder und Jugendlichen kostenfrei zugänglich sein. Für alle anderen sichert ein Teilhabepass den Zugang. Das Krankenhaus Hofheim muss erhalten bleiben. Beschäftigte werden nach Tarif bezahlt. Niemand darf zurückgelassen werden.



Wohnen für alle

Die Mieten im Main-Taunus-Kreis sind zu hoch. Das liegt zuallererst am mangelnden sozialen Wohnungsbau. In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der preisgebundenen Wohnungen mehr als halbiert. Wir fordern eine Offensive für den sozialen Wohnungsbau, bevorzugt in öffentlicher oder genossenschaftlicher Hand. Bei größeren Neubauprojekten sollen 50% der Wohnungen gefördert sein. Mit einer Kreis-Wohnbaugesellschaft wollen wir die Kommunen bei dieser Aufgabe unterstützen. Eine Wohnungssicherungsstelle soll Wohnungsverlust verhindern und Menschen in Not gezielt unterstützen.



Mobilität für alle

Ein verlässlicher, bezahlbarer, barrierefreier und gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr ist eine zentrale soziale und ökologische Zukunftsfrage. Wir setzen auf die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden. Auf teure Prestigeprojekte wie die Regionaltangente West, Wasserstoffzüge oder den überdimensionierten Haltepunkt Wallauer Spange verzichten wir zugunsten eines funktionierenden Gesamtsystems. Wir wollen mehr Querverbindungen und eine bessere Taktung der Busse – auch abends und am Wochenende. Wir fordern einen Fahrgastbeirat und bessere Arbeitsbedingungen für das knappe Fahrpersonal. Sichere Rad- und breite Fußwege gehen für uns vor Parkraum.

Gleiche Bildungschancen für alle

Bildung ist ein Schlüssel für ein selbstständiges und erfülltes Leben. Jedes Kind muss einen Kita-Platz angeboten bekommen. Der Investitionsstau an unseren Schulen muss zeitnah überwunden werden. Schulsozialarbeit muss ausgebaut und Inklusion gesichert werden. Wir brauchen mehr Jugendarbeit und eine dritte Erziehungsberatungsstelle im Kreis. Wir wollen gesundes und mittelfristig kostenfreies Schulessen. Wir setzen auf Friedenserziehung und fordern: Bundeswehr raus aus unseren Schulen!

Natur und Umwelt erhalten für alle

Profit darf nicht über die Bedürfnisse von Mensch und Natur gestellt werden. Der Klimawandel muss gestoppt werden, Klimaanpassungsmaßnahmen müssen erfolgen. Der Schutz unserer Wälder, Wässer, Böden und der Artenvielfalt gilt höchste Priorität. Die Energiewende muss sozial gerecht, dezentral vor Ort und in Bürgerhand erfolgen.

Starke Demokratie für alle

Teilhabe und Mitbestimmung müssen auf allen Ebenen ausgebaut werden. Wir setzen uns ein für starke Beiräte, mehr Bürgerbeteiligung und ein Kinder- und Jugendparlament für den Kreis.

Wir stellen uns dem Rechtsruck entgegen und machen Geflüchtete nicht zu Sündenböcken. Wir setzen auf Integration, Bleibeperspektiven und gesellschaftliches Miteinander. Alle Menschen sollen direkt an politischen Prozessen beteiligt werden.

